



KOMMT ZUR SOLINGER MONTAGSAKTION!

An jedem 2. Montag um 18.00 Uhr
(gerade Kalenderwoche)
Am Neumarkt gegenüber
vom Hofgarten



JETZT MITGLIED WERDEN

...weil unsere Stadt
eine **AKTIVE** Opposition
dringend braucht.

...weil wir **JETZT**
die Politik selbst in
die Hand nehmen.

Der Unterschied zu den anderen?
Wir sind:

Überparteilich.
Unbestechlich.
International.



SO ERREICHEN SIE UNS:

SOLINGEN AKTIV Büro:
Klemens-Horn-Str. 3, 42651 Solingen
Tel.: 0212 - 22 46 366
Mail: solingen-aktiv@gmx.de
web: www.solingen-aktiv.de

Bürozeiten:
Mittwochs 10.00 - 16.00 h
oder nach Absprache

Kommt zu unserer Jahreshauptversammlung

Am 06. Februar 2016, 14h - 18h
Im Café Courage, Klemens-Horn-Str. 3

Im Anschluss bei gemütlichem Beisammensein:
Ehrung von „Solingens Aktiven 2015“

Werden Sie gemeinsam
mit uns aktiv!

**FÜR EIN
NAZIFREIES
SOLINGEN!**





Im Zusammenhang mit der Flüchtlingsfrage hat sich die Gesellschaft zunehmend polarisiert: Eine große Mehrheit von ca. 9 Millionen Bürgern entfaltet eine beeindruckende internationale Solidaritäts- und Willkommenskultur.

So auch in Solingen!

Aber auf der anderen Seite haben auch rassistische und faschistische Aktivitäten stark zugenommen - gefördert und aufgepuscht durch viele Medien. In Solingen sind deren Formierungsversuche aber immer wieder am breiten parteiübergreifenden Widerstand gescheitert. SOLINGEN AKTIV hat sich seit seiner Gründung vor 12 Jahren eindeutig antifaschistisch positioniert. So schon in seiner Satzung mit ihrem Bekenntnis zur Überparteilichkeit,

aber gegen Faschismus und religiösen Fanatismus.

Schon oft ist es vorgekommen, dass unsere Stadträtin Gabi Gärtner im Rat die klare Linie gegen die Rechten von Pro Deutschland und AfD

erst einmal vorleben musste, bevor dann andere Politiker und Ratsgruppen mit einstiegen. Beim Wahlausschuss am 09.04.2014 hat sich allein der Vertreter von SOLINGEN AKTIV, Horst Müller, gegen die Zulassung der Rechten von Pro NRW zu den Kommunalwahlen ausgesprochen. Er überreichte fast 100 Unterschriften zum Thema „Keine Nazis in die Stadträte“. Leider stimmten alle Vertreter des Wahlausschusses der Wahlzulassung von Pro NRW zu.

- Null Toleranz für Rassisten und Faschisten!
- Benennung neuer Straßen in Solingen nach antifaschistischen Widerstandskämpfern und Opfern faschistischer Gewalt!
- **Verbot aller faschistischen Organisationen und ihrer Propaganda!**

SOLINGEN AKTIV unterstützte die Initiative der Solinger Montagsaktion, die am 17.4.14 an die Stadt Solingen schrieb:

Wir fordern die Stadt Solingen auf, gegen die Plakate der faschistoiden Organisation "Pro NRW" mit der Aufschrift "Wut im Bauch - lass es raus" eine Ordnungsverfügung zu verhängen. In Kombination mit Plakaten gegen Migranten/ AsylbewerberInnen ist dieses Plakat volksverhetzend und als Aufforderung zu Straftaten zu verstehen.

Auch an der „Abhäng-Aktion“, bei der von verschiedenen Initiativen und Privatpersonen Pro NRW-Plakate abgenommen und der Polizei als Beweismittel übergeben wurden, haben wir uns aktiv beteiligt.

Seitdem Pro NRW nun in Solingen mit einem Sitz im Rat vertreten ist, organisiert SOLINGEN AKTIV den Widerstand und deckte im Rat die Tarnung der Rechten als "Biedermänner" schon im Ansatz auf. Leider meist als einziges Ratsmitglied.

Im vergangenen Jahr wurde der Protest weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit „Bunt statt Braun“ trägt Früchte in Form der vielen Plakate und Transparente, die jetzt bei den gemeinsamen Aktionen erlaubt und auch erwünscht sind. Das war von Anfang an eine Forderung von SOLINGEN AKTIV. **Denn nur wer Flagge zeigt, kann etwas verändern!**

Vorschlag von SOLINGEN AKTIV zu einer gemeinsamen Erklärung des Rats der Stadt Solingen gegen alle rassistischen und nationalistischen Bewegungen wie PEGIDA, KÖGIDA, DÜGIDA...

„Die Stadt Solingen hat mit dem rassistischen Brandanschlag 1993 leidvolle Erfahrungen gemacht, wohin rassistische, nationalistische und neofaschistische Hetze führt. Sie begann auch Anfang der 90-Jahre mit Kampagnen wie „Das Boot ist voll“... Wir müssen alles in unserer Kraft Stehende tun, damit so etwas nie wieder geschieht!

In Solingen leben ein Drittel Menschen mit Wurzeln in anderen Ländern - bei Kindern und Jugendlichen sogar die Hälfte. Die überwiegende Mehrheit der Zivilgesellschaft unternehmen große Anstrengungen für eine breite Kultur des internationalistischen Miteinanders, der Toleranz und der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, etwa durch Hilfe für Flüchtlinge.

Direkt dagegen richtet sich die Denkweise der PEGIDA-Bewegung. Sie schürt Vorbehalte, Ängste bis hin zu Hass auf Muslime, Flüchtlinge und internationale revolutionäre Bewegungen wie den berechtigten Kampf der Kurden gegen den IS. Damit lenkt sie von den tatsächlichen gesellschaftlichen Kernproblemen ab.

Diese Bewegung kommt nicht wie behauptet „aus der Mitte der Gesellschaft“ und vertritt keine „berechtigten Sorgen und Bedenken“. Drahtzieher sind Neofaschisten wie in Dresden Lutz Brahmman oder auch Ultra-reaktionäre wie aus der AfD...

Darum ist weiterhin eine klare Positionierung, Abgrenzung und wenn nötig aktiver Widerstand gefordert!“